

13. April 2024 mit Sonnenbrand und neuem Grillmeister



Bericht auf Seite 2.

Editorial



Liebe Freunde
der Stiftung
Klingelknopf,

heute erscheint die 19. Ausgabe
unserer Infopost.

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich
dem Ende. Zwei Klingelknopf-Babys
konnten wir begrüßen.

Von Lisa unserem 20-jährigen
Klingelknopf mussten wir
im Oktober Abschied nehmen.

Wieder konnten wir viel helfen.

Manchmal ist die Not so groß,
dass man denkt, so kann es doch
nicht weiter gehen. Aber dank Ihrer
vielen großartigen Spenden, haben
wir immer eine Lösung gefunden.

Wie? - das lesen

Sie ausführlich in dieser Ausgabe.

Ingrid Heinsen

Ihre Ingrid Heinsen

Inhaltsverzeichnis

13. April 2024 mit Sonnenbrand und neuem Grillmeister1 - 2	20 Jahre Treue.....7
„Singing in the rain“ für Justin.....3	MaNFred berichtet aus dem Jahr 20248 - 9
„Robin-Hood-Abenteuer“ für die Selbsthilfegruppe.....4 - 5	Die Dosenwerfer:Innen von Schloß Dankern10 - 11
Comic – Die Familie Klingelknopf.....5	Dankeschreiben an MaNFred.....12 - 13
Alles ist möglich!6	Hilferuf für Berat.....14
Was für ein Mädchen!6	Lisa Unglaube14
Ein langer Weg7	Abschied vom Klappholtal auf der Insel Sylt15 - 16

13. April 2024 mit Sonnenbrand und neuem Grillmeister Fortsetzung von Seite 1

Nun der Reihe nach! Es wurde wieder gesegelt und das schon zum 19. Mal. Sonnenschein pur, das hatten wir glaube ich noch nie. Die Kinder und Jugendlichen wollten einfach nicht aus den Booten.

Adrian, unser neuer Grillmeister, wartete vergeblich auf Abnehmer für seine Würstchen, da haben sich dann erstmal die Erwachsenen geopfert. Spätestens jetzt war klar, der alte Grillmeister hatte Konkurrenz bekommen. Oder lag es doch an der lieben Sonne, die uns an diesem Tag verwöhnte?

Irgendwann hatten sie doch Hunger und es wurde alles verputzt, denn Seeluft macht ja hungrig. Es gab wie immer die Preisverleihung für alle, ob Segelschule oder die Teilnehmer.

Ob ihr es glaubt oder nicht, schon waren sie wieder auf dem Wasser, sogar die Erwachsenen. Natürlich ohne Kopfbedeckung, das hat sich dann gerächt. „Klärchen“ ging zum Angriff über und freute sich über die vielen unbedeckten Stellen, wer denkt denn auch schon an Sonnencreme im April.

Nun, es war dann doch Schluss mit der Veranstaltung, denn alle waren ziemlich erschöpft und müde. Wir freuen uns auf 2025 und genauso schönes Wetter.

Liebe Grüße
Eurer MaNFred



„Singing in the rain“ für Justin – wenn Kinderaugen leuchten könnten!

Unsere Kinder, Sven und Beate, veranstalteten wieder ihr Sommerfest zu Gunsten der Stiftung. Es waren wieder viele der Einladung gefolgt.

In diesem Jahr hatten wir angekündigt, wofür wir die Spenden verwenden wollten - für Justin. Er ist 14 Jahre alt und hat Neurofibromatose. Justin wird von der Oma großgezogen, da die Mama bereits an Neurofibromatose verstorben ist. Beide wohnen am Bodensee. Die Oma gibt ihm all ihre Liebe..

Seine Wünsche kann sie leider nicht immer alle erfüllen, dazu fehlt das Geld. Für die Schule benötigte Justin einen Laptop mit Drucker. Bei der stolzen Spenden-summe von 2.460 € konnte das als erstes abgehakt werden.

Da auch das Fahrrad vom Flohmarkt zu klein wurde, konnte ihm auch der größte Wunsch vieler 14-jährigen Jungs erfüllt werden – ein Mountainbike. Und darüber freuen wir uns: ein Anruf bei der Firma Reinwald Zweirad in Salem, ein nettes Gespräch mit Herrn Lukas Ehrmann und wir bekamen das Fahrrad für Justin zu einem tollen Sonderpreis.

Die Oma schreibt uns: „Ich möchte mich für Justin bedanken. Wenn Kinderaugen leuchten, ist das ein

Geschenk, wo das Herz aufgeht. Ich glaube auch Justins Mama hat heute vom Himmel geschaut und ließ die Sonne strahlen.“

Wir danken allen ganz herzlich. Wieder konnten wir ein Kind glücklich machen und etwas mehr Teilhabe am Leben ermöglichen.



Stiftung Klingelknopf spendiert „Robin-Hood-Abenteuer“ für die Selbsthilfegruppe aus Bayern.



Bogenschießen als gemeinsame Freizeitaktivität während des Eltern-Jugendlichen-Seminar am 13.07.2024 im Schullandheim Bliensbach-Wertingen unter Leitung von Kerstin und Jürgen Eitner.

Im Rahmen dieses Seminars stand das Event „Bogenschießen“ auf der Agenda. Da uns der Wettergott an diesem Samstag gut gesonnen war, fand es unter freiem Himmel statt. Der Veranstalter „Bow Targets“ und deren beiden professionellen Trainer bauten zwei

Schießstände auf. Fast keiner von uns hatte Erfahrung im Bogenschießen. Somit fand zuerst ein gemeinsames „warm up“ statt.

Wir lernten die unterschiedlichen Bauarten der Bögen, Pfeile und Sehnen kennen und somit den Umgang damit. Danach musste jeder einen Armschutz, der meist aus Leder ist, anlegen. Dieser schützt den Unterarm gegen den Schlag der Sehne. Ebenso wurde uns der Begriff „Ankerpunkt“ erklärt. Er definiert die Posi-



tion der Zughand, die den Bogen bei vollem Auszug der Sehne spannt. Er befindet sich an verschiedenen Punkten im Gesicht (z.B. am Unterkiefer oder an den Wangenknochen).

Unter professioneller Anleitung erlernten wir spielerisch den Einstieg in das „intuitive Bogenschießen“. Hier wird konzentrierte Anspannung und Entspannung aufgebaut. Sobald der Pfeil abgeschossen wurde, kann der Schütze nichts mehr tun und nur noch die Flugbahn des Pfeils beobachten.

Und los ging es in Zweier-Gruppen je Schießstand mit jeweils 3 Pfeilen und man nahm eine schwarze Scheibe ins Visier. Der ein oder andere Pfeil verfehlte sein Ziel. Nach Abschluss der Runde wurden die Pfeile wieder eingesammelt. So ging es eine ganze Weile reihum weiter und wir wurden immer besser. Danach durften wir auf farbige Ringscheiben zielen. Das war natürlich ein Ansporn und die Freude war groß, wenn man in die Mitte getroffen hat. Nach über zwei Stunden war unser „Robin-Hood-Abenteuer“ beendet. Wir waren alle begeistert davon und hatten viel Spaß daran.



Die Familie Klingelknopf



Alles ist möglich!

Die Reise unserer verzauberten Kuh...

„Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir!“ - Psalm 139,5 -



Mias Konfirmationsspruch und unser Familiensegen.

Das passt doch auch für die Klingelknöpfe, oder?

Denn wenn man sie braucht, dann sind sie da. Wir alle können nie tiefer fallen, als in die Hand des jeweils anderen! Vielen Dank!

Die Diagnose NF ist niederschmetternd. Mia bekam sie mit ca. 6 Monaten. „Googeln sie nicht!“, war die Aussage. Und was machen wir? Googeln, na klar! Angst machte sich breit und die Sorge um das Morgen. Was wird sie können, was wird sie erreichen? Wie wird sie sich entwickeln? Fragen über Fragen, über die eben nur das Morgen eine Antwort weiß. Gut, dass es Menschen gibt, die sich uns in den Weg gestellt und uns aufgefangen haben. Nicht nur unsere Familie und Freunde, sondern auch die Klingelknöpfe. Durch Kindergarten, Grundschule, erweiterte Schule und nun auch die große einjährige Reise über den Teich wurden wir und auch Mia begleitet.

„Mach dir keine Sorgen um meine Flecken Mama - ich bin einfach nur eine verzauberte Kuh!“ - Ja, das ist sie. Aus dem kleinen, schüchternen Mädchen ist eine junge Frau geworden. Eine Frau, die mit aller nötigen Unterstützung und ihrem eigenen Kopf ihre Ziele verfolgt hat und nun neue antreten darf. Und wir sind unfassbar stolz! Nach dem Jahr USA mit einem Highschool-Diplom, folgt nun das FSJ, bis es dann im nächsten August endlich in die Konditor:Innen Lehre geht. Natürlich war nicht immer alles leicht. Natürlich bleibt die Angst und auch die Ungewissheit. Eines können wir sagen: DAS hat uns Google nicht prophezeit! Wir blicken zurück auf eine „besondere“ Kindheit und geben unsere verzauberte Kuh niemals mehr her - außer natürlich für viele weitere Abenteuer!

Nadine Weske

Was für ein Mädchen!

Pia ist arg von der NF betroffen, aber sie gibt nicht auf. Tapfer lässt sie die vielen Besuche in der Uniklinik Ulm über sich ergehen. Dazu gehört die ständige Blutentnahme, das MRT, alles verbunden mit langen Wartezeiten und einem langen Weg mit dem Fahrdienst.

Pia ist voller Lebensfreude. Sie bastelt sehr gerne und malt in der letzten Zeit Bilder mit Acrylfarben. Jetzt denken sie, na - was ist denn da so Besonderes? Ich kläre sie gerne auf.

Pia versteigert die Bilder an den Meistbietenden, nicht um ihr Taschengeld aufzubessern, nee, nee. Sie kauft Futter für die Tiere im Tierheim. So sind unsere NF-Kinder. Was für ein Mädchen! Stimmts?



Ein langer Weg



Eine der größten Herausforderungen war sie für uns, unsere Alina. Sie wollte nicht lernen. Durch ein für NF-Betroffene von Ärzten häufig verordnetes Medikament war sie „von der Rolle“, also immer etwas daneben mit den Gedanken.

Die Eltern waren verzweifelt und holten sich Rat bei uns. Nach vielen Gesprächen mit der „jungen Dame“ hat sich das Blatt gewandelt. Alina wollte lernen. Eine Ausbildung zur sozialpädagogischen Assistentin sollte es sein.

Der Haken war: Sie bekommt keine Unterstützung während der 2-jährigen Ausbildung. Alles müssen die Eltern selbst zahlen.

Aber welche Herausforderung hat der Klingelknopf nicht schon geschafft - diese auch gemeinsam mit dem „Glückpfennig“ von der Firma Airbus aus Hamburg.

Sie hat es geschafft und wir alle sind mächtig stolz auf unsere Alina.

Alina plant jetzt eine zweite Ausbildung.

Im Sommer möchte sie die Erzieherausbildung anfangen.

Es ist schön zu sehen wie fleißig Alina jetzt ist, um ihre Ziele zu erreichen.

20 Jahre Treue

Es begann bei unserem 1. Golfturnier in Brunstorf. Wie immer hatten wir eine lange Preiseverleihung. Da sprach mich ein Teilnehmer an und fragte: „Wer unsere Buchhaltung durchführt?“

Ups, also da hatte ich niemanden, an was man alles denken muss. Und ob sie es glauben oder nicht, er sagte: „Dann mach ich das für sie, kostenlos!“ Der Tag war an Aufregung nicht mehr zu überbieten. Mein kleines Herz bubberte und ich war sprachlos.

So ist es dann gekommen, das ist jetzt 20 Jahre her. Immer fahren wir mit drei Ordnern in den Albert-Schweizer-Ring 22 in Tonndorf.

Dort wartet dann Herr Carsten Schlumbom auf uns.

Prüft mit strengen Augen und übernimmt dann später mit seinem Team um für uns die Bilanz zu erstellen.

Es ist eine Treue die ihres gleichen sucht, schön, dass es solche Menschen gibt.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Herrn Schlumbom und seinem Team.

Familie Heinsen



MaNFred berichtet aus dem Jahr 2024

Vielen Dank allen Spendern und Sponsoren!

Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren und den Dauerspendern. Sie ermöglichen es uns schon immer nach vorne zu schauen und Projekte frühzeitig zu planen.

-  Zum 11. Mal Urlaub für Katharina auf der Nordseeinsel Sylt, in diesem Jahr 14 Tage.
-  Auch in diesem Jahr konnten fünf Familien für eine Woche die Krankheit vergessen und machten Urlaub in „Schloß Dankern“ in Haren/Ems. *
-  Weiterlaufend Unterstützung für eine 5-köpfige Familie, die es durch die schwere Krankheit des Vaters, sehr hart getroffen hat. Die ständig steigenden Kosten für alles.
-  Wunscherfüllung für Lea, sie bekam für die Ausbildung ein Laptop mit allem Drum und Dran.
-  Wunscherfüllung für Justin, er bekam ebenfalls ein Laptop mit allem Drum und Dran und zum 14. Geburtstag ein Fahrrad.*
-  Wunscherfüllung für Leon, er bekam ein Tablet.
-  Pia bekam einen Zuschuss, um mit der Familie ein leckeres Eis essen gehen zu können. Und ein großes Paket mit Malutensilien.
-  Eine Familie bekam, während des Klinikaufenthaltes der Tochter, die Parkhausgebühren für 14 Tage im UKE erstattet.
-  Eine Familie aus Tinum auf der Nordseeinsel Sylt bekommt für den barrierefreien Umbau des Badezimmers eine Unterstützung in Höhe von 10.500 €.*
-  Unsere Marie hat unser 1. „Klingelknopfbaby“ zur Welt gebracht. Wir haben bei der Ausstattung einen kräftigen Zuschuss gegeben.



-  Im September kam unser 2. „Klingelknopfbaby“, Jonathan und seine Frau wurden Eltern von Janosch.

-  Beteiligung an den Bestattungskosten von Lisa. *
-  Im Oktober - Medien- und Kreativseminar im Klappholttal auf der Nordseeinsel Sylt. *
-  Unser Sorgen - und Seelentelefon wird von unseren Kindern und Eltern gut angenommen, hier trösten wir, hören zu und haben einfach Zeit, nur Zeit.

Unsere Webseite wird immer aktualisiert.

MaNFred berichtet aus dem Jahr 2024

Aktionen zu unseren Gunsten und Spenden

-  Im **Januar** Angelika Preusschhof - Spende in Höhe von 4.000 € für unsere Arbeit
-  Im **Januar** Hamburger Abendblatt - Zuschuss für Urlaub in „Schloß Dankern“ von 2.500 €
-  Im **März** der Verein „die Pakers“ überraschten uns mit einem Scheck in Höhe von 500 €
-  Im **April** Herzenswünsche – Spende 4.000 € für den Umbau barrierefreies Badezimmer *
-  Im **April** Angelika Preusschhof – Spende von 2.000 € für Umbau barrierefreies Badezimmer *
-  Im **September** Familie Heinsen Junior – Sommerfest „singing in the rain“ Spende in Höhe von 2.460 € *
-  Im **Oktober** Glückpfennig – Spende über 500 € von der Firma Airbus in Hamburg für die Pokale beim Segeln im April 2025
-  Im **Oktober** - unterstützte uns die Firma Alexion mit einer Spende von 2.000 € für unser Medien- und Kreativseminar. Vom Verein die Uthland Kinder und der AXA von Herz zu Herz Bekamen wir eine Spende für einen Bus *
-  In **2024** – runder Geburtstag brachte die stolze Summe von 2.000 €
-  In **2024** – Spendendosen waren gefüllt mit insgesamt 231,11 €

Wir sagen:



Kurze Vorschau auf das Jahr 2025:

Segeln auf der Außenalster ist zugesagt.

Das Medien- und Kreativseminar fand zum letzten Mal statt,
es finden sich leider nicht mehr ausreichend Teilnehmer.

Für Ferien in „Schloß Dankern“ können wir noch keine Zusage geben.

Wir haben sehr viele Anfragen auf Unterstützung und müssen hierbei nach Dringlichkeit entscheiden.

Gemeinsame Projekte und Hilfen mit verschiedenen Selbsthilfegruppen für Neurofibromatose.

Die Dosenwerfer:Innen von Schloß Dankern



Hier hatten die Erwachsenen Spielverbot, das war nur für unsere großen und kleinen Kinder. Wie man unschwer auf den Fotos erkennen kann, entstanden schon einige „Kunstwerke“ - das können nur unsere Klingelknöpfe.

Wir haben wieder Familien nach Schloß Dankern eingeladen, um für eine Woche die Krankheit zu vergessen. Das ist uns wieder gelungen. Es wurde gespielt, gegrillt, Erfahrungen ausgetauscht und viele neue Erkenntnisse mitgenommen.

Fast alle Spielgeräte wurden ausprobiert, besonders die in der Indoor-Halle.

Unsere Mara feierte ihren 9. Geburtstag und ihre Schwester Marie stolzierte mit ihrem Babybauch durch die Gegend, denn bald ist es so weit.

Neben vielen alten Hasen, war zum 1. Mal eine Familie aus Riemerling (bei München) dabei, mit ihrer betroffenen Tochter und ihrem Bruder. Sie hatten mit Abstand die weiteste Anreise.

Zum Abschluss gab es wieder für Ingrid und Norbert ein Abschiedsgeschenk als Dankeschön.

Es waren wunderschöne Tage für alle und das Wetter war einfach superschön.

Liebe Grüße

Euer MaNFred





Liebes Klingelknopf-Team,
ganz herzlichen Dank, dass ihr uns das Bogenschießen-Event im Zuge unseres NF-Eltern-Jugendlichen-Wochenendes ermöglicht habt.

Das war ein absoluter Volltreffer ins Schwarze.

Die Teilnehmer des NF-Wochenendes

Liebe Frau Heinsen,
jetzt hat es doch noch mal ... länger gedauert - Mathilda wollte Ihnen so gerne noch ein Halloween-Bild malen ... Und Stß das dann noch trocken war ... das dauert eben! 😊

Vielen Dank für Ihre großzügige Unterstützung! Es bedeutet Mathilda viel, daß sie, ohne an finanzielle Sorgen zu denken, unbesorgt zum Reiten gehen kann!

Es ist eben für sie zu erfahren, daß ihre Erkrankung nicht nur Nachteile bringt, sondern manchmal vielleicht sogar Vorteile hat.

Herzliche Grüße an Kinder,
Claudia Schweizer mit Mathilda (und Alex und Zsombor)



Lieber Mangfred
Ich und Oma
grüßen von der
Rexa
dein Justin
Roller ist
auch mit



Liebe Ingrid,
ich hoffe, Dir geht es gut.
Es ist schön, dass es Menschen wie Dich gibt,
Einen dicken Knutscher von

Tom

arsedition
Le Petit Prince Des Kleine Princes Property of POMASE
Aus: Flug nach Arras © 1955 und 2017 Karl Rauch Verlag, Düsseldorf
© 2022 arsEdition GmbH, München, www.arsedition.de



Vielen Dank,
für die tollen
Reitstunden es macht
mir immer viel
Spaß. Liebe Grüße
Mathilda



liebe Ingrid, lieber Norbert
und natürlich lieber Manfred,

Wir möchten uns nochmal
herzlich Bedanken für alles.
Wir hoffen Euch gefällt das
kleine Schlemmerpackt.

Wir wünsch Euch ganz
schöne  Feiertage und
einen guten Rausch ins neue Jahr.

Die Familie
Voßkuhl

Liebe Familie Heinsen
Manfred.



Hermit möchte ich mich noch
mal ganz herzlich für die
Tolle geschenke für Justin bedanken.
Wenn Kinderaugen leuchten
ist das ein Geschenk wo das Herz
der Oma schlägt. Ich glaube auch
Justins Mama hat heute vom
Himmel geschaut und ließ die
Sonne strahlen. Justin hat mit
voller stolz sein Rad, seinem
Freund gezeigt und gesagt hab ich
von meinem Freund Manfred und
seine Eltern bekommen, auch den
Laptop - der Freund war brav, und
freute sich mit Justin, haben für
Sonntag eine RadTour vor.

Jan hat es gut gefallen auf Sylt
waren schöne Tage. Er hat viel erzählt.
Das mit dem Zug zurück hat auch alles geklappt
Ich fand die Tage für mich auf Sylt auch sehr
gut hab viel unternommen.

Bis dann
gruß Anja

→ wir wünschen Ihnen
und Ihrer Familie schöne
Osttage und eine
gute Zeit und freuen
uns riesig auf die Zeit
in nächster Danken.
Liebe Anja,
Familie Schwies
 Max
Mathilda Leonard
Liebe Familie Heinsen,
herzlichen Dank für die ersehnte
Unterstützung für Mathildas Reit-
Stunden. Sie hat sich wieder unendlich
gefreut!
Noch mehr freuen wir alle uns auf den
Urlaub mit Ihnen und den anderen Familien
im Sommer - wir haben nun unterschieden
als Familie gemeinsam auszureisen und
die ganze Zeit zu genießen. Die Kinder
sind schon sehr gespannt!!

Hilferuf für Berat

Der Brief kam aus Tinnum von der Nordseeinsel Sylt. Berat hat es schwer getroffen. Der 13-Jährige hat nicht nur Neurofibromatose, sondern auch diverse andere Krankheiten. Er ist in der Mobilität stark beeinträchtigt und auf den Rollstuhl angewiesen.

Die Eltern müssen ihr Zuhause barrierefrei umbauen, sodass er und seine Schwester (sie ist Unterschenkelamputiert) ins Erdgeschoss ziehen können. Bad und Küche müssen ausgetauscht werden, da kommen erhebliche Kosten auf die Familie zu. Diese sind nicht allein zu schaffen.

Nun - was macht der Klingelknopf? Klar, wir helfen. Ein Anruf bei „Herzenswünsche“ und einer guten Freundin, ein Blick aufs Konto und schon konnten wir 10.500 € der Familie in Aussicht stellen. Überglücklich fuhren wir nach Sylt und bei einem Treffen bei unseren guten

Freunden der Sylter Genussmacherei, Alexander und Filiz Pape, konnten wir den Scheck überreichen. Das da kein Auge trocken blieb ist doch verständlich, oder?



Lisa Unglaube

25. September 2004 bis 26. Oktober 2024



Lisa hat leider ihren Kampf gegen NF1 nach 19 Jahren als Dauerpatientin in der Onkologie, Neurochirurgie, Neurologie und Augenklinik verloren.

Ihr Hirntumor, den wir 2016 im MRT entdeckt haben, hat im Frühjahr 2019 das Wachstum eingestellt und im Sommer diesen Jahres hat er sein erneutes Wachstum fortgesetzt.

Leider gab es keine erfolgsversprechenden Therapien mehr für Lisa.

Am 27. September war Lisa noch beim Betriebsfest der Caritas Werkstätte und am 9. Oktober im Centro Oberhausen shoppen -ohne jegliche Hilfsmittel- und lecker

Pommes essen. Ihren letzten Arbeitstag hatte Lisa am 18. Oktober 2024.

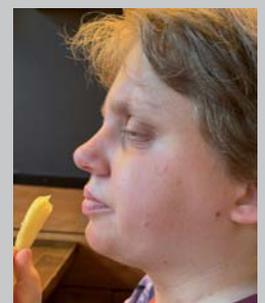
Am 19. Oktober krampfte Lisa so stark, dass sie das Bewusstsein verlor und am 26. Oktober im St. Katharinen-Hospiz in Frechen an unserer Seite verstarb.

Unsere Lisa war ein fröhliches und reiselustiges Mädchen. Ihre Ärzte, Krankenschwestern und Pfleger im Rheinland sah sie als ihre besten Freunde.

Von den Strapazen durfte sich Lisa mit uns als gesamte Familie mehrmals jeweils vier Wochen in der familienfreundlichen Rehaeinrichtung Katharinenhöhe im Schwarzwald erholen.

ManNFred von der Stiftung Klingelknopf überraschte Lisa immer wieder mit Aufmerksamkeiten, über die sich Lisa immer wieder sehr freute.

Sandra, Frank und Felix Unglaube



Abschied vom Klappholttal auf der Insel Sylt

In diesem Jahr findet zum letzten Mal unser Medien- und Kreativseminar statt. Grund sind die fehlenden Teilnehmer im richtigen Alter. Unsere bisherigen werden älter und befinden sich in den letzten Schuljahren oder in der Ausbildung. Arbeitgeber und Schulen zeigen leider wenig Interesse, den jungen Leuten für 2-3 Tage freizugeben. Wir sind inzwischen 75 und 78 Jahre alt, leider finden wir für dieses Seminar keinen Nachfolger. Aber lesen sie doch an einigen Beispielen, was wir in den vielen Jahren mit den jungen Leuten erreicht haben.



Sabine: abgeschlossene Ausbildung zur Köchin bei Holger Bodendorf auf Sylt. Holger Bodendorf ist ein ** Koch. Leicht hat sie es da nicht gehabt.

Sebastian: abgeschlossene Ausbildung zum Koch.

Marcel: abgeschlossene Ausbildung zum Tischler.

Alina: abgeschlossene Ausbildung zur sozialpädagogischen Assistentin.

Jonathan: abgeschlossene Ausbildung zum Mechatroniker. Inzwischen hat er eine Familie gegründet und ist stolzer Papa.



Phillip: abgeschlossene Ausbildung zum Kaufmann und zum Rettungssanitäter.

Anika: hat ihren Master in Wirtschaftsinformatik abgeschlossen, arbeitet jetzt als Projektmanagerin.

Mia: Hochschulabschluss mit Diplom in den USA, macht jetzt ein soziales Jahr und beginnt dann eine Konditorlehre.

Dennis: abgeschlossene Ausbildung zur Fachkraft Lagerlogistik.

Jan: hat Arbeit gefunden in einer seiner Fähigkeiten entsprechenden Werkstatt.

Christofer: hat Arbeit gefunden in einer seiner Fähigkeiten entsprechenden Werkstatt.

Lea: ist in Ausbildung zur Fachkraft Lagerlogistik.

Bennet: nach dem Fachabitur war er ein Jahr in Polen zum FÖJ, danach erfolgreiche Ausbildung zum Klimamechatroniker.

Michelle: Studium zur Medien- und Kommunikationsdesignerin. Am 21. März 2021 ist sie an dieser schrecklichen Krankheit verstorben.

>>>>





... Fortsetzung von Seite 15

Sie alle haben auf den Seminaren ihr Selbstbewusstsein verstärken können, Mut gefasst Dinge auszuprobieren, es einfach zu versuchen. Auch wenn nicht gleich alles gelungen ist. Aber es ist ja noch kein Meister vom

Himmel gefallen. Mit viel Geduld und Ausdauer wurde jede Herausforderung gemeistert.

Ich denke wir alle können uns auf die Schulter klopfen, unsere Sponsoren und die Ausführenden dieses so erfolgreichen Seminars auf der schönsten Insel von Deutschland.



Herausgeber: Stiftung Klingelknopf · Sievekingsallee 150b · 22111 Hamburg
Tel. 040/65992462 · Fax 040/65992481 · info@stiftung-klingelknopf.de

Spendenkonto: Hamburger Sparkasse
IBAN DE50 2005 0550 1247 1212 45 · BIC HASPDEHHXXX
BLZ 200 505 50 · Kto.-Nr. 1247121245

Vorsitzende: Ingrid Heinsen

Redaktion: Ingrid Heinsen, Ingeborg Eberhard, Jürgen Eitner

Layout: Jürgen und Kerstin Eitner

Informationen über unsere Arbeit finden Sie unter www.stiftung-klingelknopf.de